

ANMELDUNG

Die Anmeldung bitte mit beiliegender Antwortkarte bis zum 25. 05. 2007 an folgende Adresse schicken:

WohnBund-Beratung-NRW GmbH
Herner Str. 299
44809 Bochum

Fon 0234 / 90 440 – 0
Fax 0234 / 90 440 - 11

projektetag@wohnbund-beratung-nrw.de

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

KOSTENBEITRAG

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 25,- Euro beinhaltet auch Getränke. Das angebotene Mittagessen wird mit dem Anbieter direkt abgerechnet und beträgt 5,- Euro. (siehe hierzu bitte beiliegende Anmeldekarte)

Bitte überweisen Sie den Betrag mit dem Stichwort "Wohnprojektetag" und der Angabe des Teilnehmersnamens auf das Konto

WohnBund-Beratung NRW GmbH
GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto Nr. 4 003 266 400
BLZ 430 609 67

Stichwort „Wohnprojektetag“ + Name

TAGUNGORT

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
Fon 0209 / 167 - 1000
Fax 0209 / 167 - 1001
WWW.WIPAGE.DE

ANFAHRTSSKIZZE

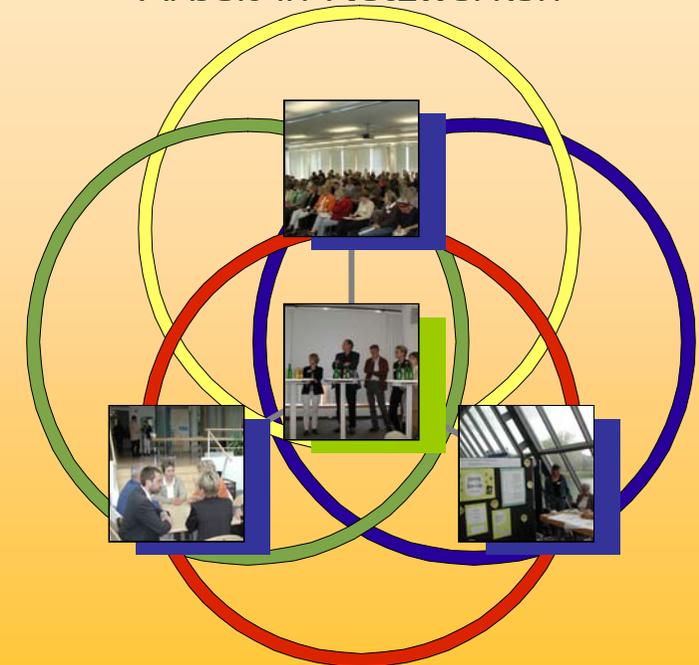


BUNDESVEREIN ZUR FÖRDERUNG DES
GENOSSENSCHAFTSGEDANKENS e.V.



6. Wohnprojektetag NRW

Wohnprojekte
– Arbeit in Netzwerken –



Wissenschaftspark Gelsenkirchen
6. Juni 2008

WOHNPROJEKTE – ARBEIT IN NETZWERKEN –

Netzwerke – sie verknüpfen, fangen auf, leiten weiter.

Ein Projekt des gemeinschaftlichen Wohnens ist bereits ein kleines Netzwerk. Spannend wird es, wenn sich unterschiedliche Menschen mit besonderen Fähigkeiten und Persönlichkeiten zusammenschließen und ein Wohnprojekt aufbauen wollen. Schnell wird deutlich, dass diese Form der Zusammenarbeit strukturiert, vernetzt und koordiniert werden muss. Dazu gehören:

- ▣ Berater, welche die Gruppen begleiten und ihnen die notwendigen Informationen geben
- ▣ Bildungsträger, die das Thema gemeinschaftliche Wohnprojekte transportieren
- ▣ Engagierte Menschen, die ein solches Netzwerk aufbauen und pflegen
- ▣ Projektentwickler, die Dienstleistungen für die Entstehung des Wohnprojektes übernehmen

Der 6. Wohnprojektetag in NRW will beispielhaft aufzeigen, welche Netzwerke vorhanden sind und wie sie arbeiten.

Wie können Aktive und Interessierte diese Netzwerke nutzen? Wo sind Lücken im Netz? Können wir die Netzwerke in Nordrhein-Westfalen weiter ausbauen und verbessern?

PROGRAMM

- 9.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung
*Anne Fresdorf,
Stiftung trias*
- 10:00 Uhr Netzwerk Rhein-Main
Eine spannende Entwicklung!
*Helene Rettenbach,
Wiesbaden*
- 10:30 Uhr Mietshäuser Syndikat
*Axel Burkhardt,
Mietshäuser Syndikat Tübingen*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 12:00 Uhr Beispiele Netzwerke
- Wohnprojekte-Netzwerke in Berlin
*Barbara König
Wohnungsbaugenossenschaft
„Bremer Höhe“ eG*
- Der Solifonds
Berlin-Brandenburger Hausprojekte
*Jörg Mauer,
eidos consult*
- Stiftung trias-
Verknüpfungen, die man sieht
*Rolf-Novy-Huy,
Stiftung trias*
- GLS-Bank
34 Jahre Netze knüpfen
*Wilfried Brzynczek,
GLS Gemeinschaftsbank eG*

13:15 Uhr Mittagspause/Ausstellungsrundgang

15:00 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1 Schenken, Stiften und Vererben als
Finanzierungsbausteine für Projekte
*Rolf Novy-Huy,
Stiftung trias*

AG 2 Wie entsteht ein Wohnprojekt
*Horst Hücking,
WohnBund-Beratung NRW GmbH*

AG 3 Die Finanzierung von Projekten –
etwas anders als für „Häuslebauer“
*Wilfried Brzynczek,
GLS Gemeinschaftsbank eG*

AG 4 Netzwerke
Gesprächs- und Austauschrunde
*Helene Rettenbach Runder Tisch
Wiesbaden und Netzwerk Rhein-
Main*

16:30 Uhr Ende

Moderation:
*Brigitte Karhoff,
WohnBund-Beratung NRW GmbH*

AUSSTELLUNG

Parallel zur Veranstaltung werden sich in einer Ausstellung Wohnprojekte aus NRW präsentieren. Ziel der Ausstellung ist es, über die Vielfältigkeit der realisierten und geplanten Wohnprojekte und Initiativen zu informieren.